

# VEREINS - SATZUNG

## § 1

### Name des Vereines

Der Verein führt den Namen "WALDHEIM RAICHBERG e.V."

## § 2

### Träger des Vereines

Träger ist der SPD-Ortsverein Stuttgart-Ost.

## § 3

### Sitz und Zweck des Vereins

Der Verein mit Sitz in Stuttgart und eingetragen ins Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist, mit dem vom Verein errichteten Waldheim mit Gaststätte, Nebenräumen, Terrasse, Gartenwirtschaft, Sport- und Spielplatz der Bevölkerung als Stätte der Erholung, der Jugendpflege, der Durchführung politischer und kultureller Veranstaltungen sowie der Förderung des Betriebs-, Breiten- und Freizeitsportes zu dienen.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch zurverfügungstellen des Sportplatzgeländes sowie des Kleinspielfeldes an Schulen sowie als Freizeit- und Sport-Betätigungsfeld an unterschiedliche Gruppierungen, insbesondere an Kinder- und Jugendgruppen diverser Organisationen, mehrwöchig alljährlich durchgeführte Stadtranderholungen für Kinder sowie die Seniorenbetreuung, mehrwöchig alljährlich stattfindende Schulwochen Stuttgarter Schulen jeweils in den Räumen des Vereins und auf dem Gelände, durch eine Vielzahl von Veranstaltungen in den genannten Bereichen, Nutzung der Infrastruktur des Hauses und des Geländes, regelmäßige Tagungen und andere Treffen gesellschaftlich relevanter Gruppen sowie Kulturveranstaltungen aller Art.

## **§ 4**

### **Tätigkeit des Vereines**

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

## **§ 5**

### **Vereinsmittel**

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen außerhalb des Rahmens von § 3 Nr. 26 a EStG und § 60 AO begünstigt werden. Ein Vereinsbeitrag wird nicht erhoben.

## **§ 6**

### **Erwerb der Mitgliedschaft**

Der Verein besteht aus mindestens 30 Mitgliedern, die alle Mitglieder der SPD sein müssen. Sie werden von der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Stuttgart-Ost auf die Dauer von 2 Jahren gewählt.

## **§ 7**

### **Erlöschen der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft im "WALDHEIM RAICHBERG e.V." erlischt

- ( a ) wenn keine Wiederwahl erfolgt
- ( b ) bei Austritt oder Ausschluss aus der SPD
- ( c ) bei Austritt oder Ausschluss aus dem Verein

Der Austritt oder Ausschluss aus der SPD wird dem Vereinsvorstand durch den Vorstand des SPD-Ortsvereins Stuttgart-Ost mitgeteilt. Der Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes aus dem "WALDHEIM RAICHBERG e.V." wird dem Vorstand des SPD-Ortsvereins Stuttgart-Ost vom Vereinsvorstand mitgeteilt.

Der Austritt aus dem Verein muss dem Vorstand vom Mitglied schriftlich erklärt werden.

Mit dem Austritt oder Ausschluß erlöschen sämtliche Mitgliedsrechte. Dem Ausgeschiedenen stehen keinerlei Rechte aus dem Vereinsvermögen zu.

## **§ 8**

### **Ausschluss aus dem Verein**

**Ein Mitglied des Vereins kann auf Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es die Interessen oder das Ansehen des Vereines schädigt oder wenn andere schwerwiegende Gründe vorliegen.**

**Gegen den Ausschluss durch den Vorstand kann das Mitglied Einspruch beim Waldheim-Ausschuss einlegen. Dieser Einspruch hat aufschiebende Wirkung.**

**Über den endgültigen Ausschluss entscheidet eine Mitgliederversammlung.**

## **§ 9**

### **Der Vorstand**

**Der Vorstand gemäß § 26 BGB besteht aus dem**

- ( a ) Sprecher oder der Sprecherin des Vorstandes**
- ( b ) Vorstand für technische Belange**
- ( c ) Vorstand für Kultur**
- ( d ) Vorstand für Finanzen**
- ( e ) Vorstand für Protokollierung**

**Der Vorstand wird von der Jahreshauptversammlung des Vereins in geheimer Abstimmung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt.**

**Dem Vorstand obliegt die Führung der Vereinsgeschäfte. Vertretungsberechtigt sind alle Vorstandmitglieder. Jeder vertritt den Verein allein.**

**Der Vorstand erstellt für seine Tätigkeit einen Arbeits- und Geschäftsverteilungsplan, in dem die Aufgaben und die Tätigkeiten des jeweiligen Vorstandsmitgliedes aufgeführt sind. Dieser Plan wird auf Verlangen den Mitgliedern vorgelegt.**

**Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.**

**Der Vorstand ist berechtigt, für die Erfüllung seiner Aufgaben / Tätigkeiten weitere Personen hinzuzuziehen. Diese sollten möglichst Mitglied des Vereins sein.**

**Sitzungen des Vorstandes finden bei Bedarf statt und sind mitgliederöffentlich.**

## **§ 10**

### **Die Beisitzer**

**Beisitzer/innen mit beratender Funktion sind kraft Amtes**

- ( a ) die Vorsitzende oder der Vorsitzende des SPD-Ortsvereines Stuttgart-Ost oder ein/e Vertreter/in**
- ( b ) die/der Ehrenvorsitzende**

## **§ 11 A**

### **Der Ausschuss**

**Zur Unterstützung des Vorstandes bei wichtigen Entscheidungen wird ein Ausschuss gebildet, der sich aus**

- ( a ) dem Vorstand und den Beisitzern oder Beisitzerinnen**
- ( b ) 6 von der Jahreshauptversammlung des Vereines auf die Dauer von 2 Jahren gewählten Mitgliedern**

**zusammensetzt.**

**Die Einberufung des Ausschusses erfolgt durch den Vorstand bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Sitzungen sind mitgliederöffentlich.**

## **§ 11 B**

### **Der Kultur-Ausschuss**

**Zur Unterstützung des Vorstandes wird ein Kultur-Ausschuss gebildet, der die kulturellen Belange und Ziele des Vereins konzeptionell verfolgt. Der Kultur-Ausschuss bildet sich aus**

- ( a ) dem Vorstand für Kultur**
- ( b ) der Pächterin oder dem Pächter**
- ( c ) weiteren vom Vorstand des Vereines auf die Dauer von 2 Jahren berufenen Personen.**

**Die Einberufung des Kultur-Ausschusses erfolgt durch den Vorstand für Kultur bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal im Jahr. Die Sitzungen sind mitgliederöffentlich.**

## **§ 12**

### **Jahreshauptversammlungen - Mitgliederversammlungen**

**Einmal im Jahr ist vom Vorstand schriftlich eine Jahreshauptversammlung unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Diese Jahreshauptversammlung sollte im 1. Quartal des Jahres statt finden.**

**Anträge müssen dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.**

**Beschlussfähigkeit besteht nur bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Vereinsmitglieder.**

**Satzungsänderungen bedürfen einer Dreiviertelmehrheit der in der Jahreshauptversammlung anwesenden Mitglieder. Eine Ausnahme bildet die Auflösung des Vereines (siehe § 17).**

## **§ 13**

### **Außerordentliche Mitgliederversammlungen**

**Außerordentliche Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand dann einberufen, wenn die Interessen des Vereins dies dringend gebieten oder mindestens  $\frac{1}{4}$  der Mitglieder dies verlangt. Die Einladungen erfolgen schriftlich mit Angabe der Tagesordnung.**

## **§ 14**

### **Die Revisoren**

**Zur Prüfung der finanziellen Geschäftsführung werden von der Jahreshauptversammlung mindestens 2 Vereinsmitglieder als Revisoren auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Sie erstatten der Jahreshauptversammlung einen Prüfbericht.**

## **§ 15**

### **Protokolle**

**Über die bei Versammlungen und Sitzungen gefaßten Beschlüsse sind Protokolle zu fertigen, welche vom/von der Vorsitzenden und dem/der Schriftführer/in unterzeichnet werden. Sonstige bedeutende Ereignisse oder Ergebnisse werden ebenfalls schriftlich festgehalten.**

## **§ 16**

### **Pächter oder Verwalter**

**Der Vorstand bestellt - im Einvernehmen mit dem Ausschuss - einen Pächter oder Verwalter für die Vereinsgaststätte mit Nebenräumen. Hierüber ist ein schriftlicher Vertrag zu schließen.**

## **§ 17**

### **Auflösung des Vereins und Verwendung des Vereinsvermögens**

**Der Verein kann nur mit Zustimmung von  $\frac{3}{4}$  aller gewählten Mitglieder aufgelöst werden, wenn seine satzungsmäßige oder wirtschaftliche Weiterführung nicht mehr möglich ist.**

**Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die AWO Arbeiterwohlfahrt Stuttgart, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.**

## **§ 18**

### **Inkrafttreten**

**Diese Satzung erhält mit ihrer Eintragung in das Vereinsregister Gültigkeit.**

Neue Satzung beschlossen auf der Jahreshauptversammlung am 27. April 1974  
und eingetragen ins Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter VR 128,

geändert auf der Jahreshauptversammlung am 09. April 1976,  
geändert auf der Jahreshauptversammlung am 06. April 2001,  
geändert auf der Jahreshauptversammlung am 16. April 2010,  
geändert auf der Jahreshauptversammlung am 20. April 2012,  
geändert auf der Jahreshauptversammlung am 17. Februar 2017,

und letztmalig eingetragen in das Vereinsregister am 20. März 2017.